2 Jahre lang musste das Sommerfest wegen der Corona-Pandemie pausieren. Nun endlich konnte es wieder stattfinden. Bereits die Anmeldezahlen im Vorfeld zeigten, der Bedarf „etwas nachzuholen“ ist groß. Die Traditions-Veranstaltung für die Hallennomaden und deren Familien ging dabei neue Wege. Die Veranstaltung wurde kurzerhand von Sulpach nach Eislingen auf das Gelände des Näherhofes verlegt. Und das Konzept ging auf: Tolles Sommerwetter – 60 Teilnehmer*innen, darunter viele Kinder – ein reiches Mittagsbuffet und anschließend jede Menge Raum zum Spielen und um Gespräche zu führen.

Großer Dank an unseren Vorsitzenden, Ralf Spieth, der die Fäden der Organisation fest, bewährt und sehr gut in seinen Händen hielt.Â

Bereits kurz nach Beginn des Sommerfestes um 12.00 Uhr wurde das Buffet geliefert. Gleich mehrere Essen standen zu Auswahl. Die Hallennomaden sorgten für ein abwechslungsreiches Salat- und Nachttischbuffet.

Während sich die Erwachsenen frisch gestärkt in den schützenden Schatten zurückzogen, schnappten sich die Kinder die Wasserpistolen und es begann eine wilde Wasserschlacht auf der großen Freiwiese. Auch mancher Hallennomaden mischte kräftig mit, musst jedoch Tribut mit klatschnassen Kleidern bezahlen.

Mit der Zeit gesellten sich auch manche Erwachsenen langsam auf die Wiese und maßen bei allerlei Geschicklichkeitsspielen ihr verbliebenes Können aus früheren Vereinsmeisterschaften. Auffallend war, dass die älteren Kinder inzwischen zum Teil zu echten Konkurrenten bei den Spielen gereift sind. Nur sehr viel Erfahrung half manchem Hallennomaden zum Schluss, das Spiel doch noch erfolgreich für sich zu gestalten.

Der Nachmittag verging schnell. Die zentrale Familienfeier der Hallennomaden kurz vor der Sommerpause neigte sich dann auch langsam zu Ende – und war auf ganzer Linie ein Erfolg.

Ein Nachmittag, der Lust auf Wiederholung gemacht hat! (M.G.)